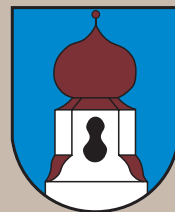


Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld



Juni 2023 | Nr. 3/2023 | 33. Jahrgang



V.l.: Dr. Paulina Pircher, Elisabeth Prünster,
Bürgermeister Franz Pixner, Gemeindesekretär Dr. Robert Ladurner,
Ing. Christian Kofler, Vizebürgermeister Alexander Turato

Foto: Karl Augscheller

Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

Bürgerversammlung in Riffian

Bericht ab S. 3



Inhalt

Bürgerversammlung in Riffian	S. 3
Gemeindemitteilungen	
Mitteregg-Gasse	S. 8
Vereinsinformationen	
Osterkonzert	S. 9
Chorausflug Kuens	S. 11
Feuerwehren üben Ernstfall	S. 12
Löschzug Vernuer	S. 14
Patinnentreffen der Feuerwehren	S. 15
Muttertagskränzchen	S. 15
Jugend: Frühjahrsaktion in der Halle	S. 16
Jungschar Riffian	S. 16
Mitteilung der Pfarreien	
Gebetstage in Riffian	S. 17
Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol	S. 18
Pfarrfest in Kuens	S. 19
Bildung und Kultur	
Grundschule Riffian	S. 20
Kindergarten Kuens	S. 22
Kindergarten Riffian	S. 23
Aus der Bibliothek	S. 24
Frauenchor ORPHEA	S. 25
Verschiedenes	
Feier in Vernuer	S. 26
Gratulationen	S. 27
Die Fabrik in Lana	S. 28
Klimagruppe	S. 29
Kleinanzeiger	S. 29
Sport	
Damenfußball	S. 30



Liebe Leserinnen und Leser,
Giorgia Meloni hat bereits bei ihrer Antrittsrede im Oktober verkündet, dass Italien ein Präsidialsystem benötigt, das politische Stabilität garantiert. Italien müsse von einer Demokratie, die immer nur redet, zu einer Demokratie werden, die entscheidet. Nach 68 Regierungen seit 1948, die Reformen immer nur ankündigen und nie durchführen, wäre dies eine Revolution, die allerdings bei vielen sofort ungute Erinnerungen hervorruft. Einen unangefochtenen, allein herrschenden Führer hatte Italien schon einmal. Die Premierministerin will die Verfassung ändern

und mehr Befugnisse für Regierungschefs durchsetzen, sie hat versprochen, Italien radikal zu verändern und setzt einen ersten Schritt, um die republikanische Verfassung von 1948 umzuschreiben und ihre eigene Position zu stärken. Das von Viktor Orbán regierte Ungarn mag ihr wohl als Vorbild vorschweben, vielleicht aber auch die abgeschwächte Form in den USA oder in Frankreich.

Der Vorstoß des neuen Sterns am politischen Himmel Italiens kommt natürlich nicht von ungefähr. Meloni erfreut sich nach gerade einmal acht Monaten an der Regierung großer Beliebtheit, gerade auch in Südtirol, das noch vor gar nicht langer Zeit ihr Ziel von wenig freundlichen Äußerungen war. Die alte Politikerkaste gibt teilweise ein jämmerliches Bild ab, die gewählten Volksvertreter wechseln die Parteien wie ihre Unterwäsche, sind nur um ihre Posten bemüht, wirken abgehoben und arbeiten sich an Themen ab, die den Menschen, die ihren harten Alltag bewältigen müssen, herzlich egal sind. Da rennen natürlich Macher:innen offene Türen ein. Die Sehnsucht nach starken Frauen oder Männern, die anscheinend die wahren Probleme des Landes in Angriff nehmen, ist groß, nicht nur in Italien. Da wird halt schon einmal großzügig darüber hinweggesehen, dass da eine Postfaschistin am Werk ist, die sich gerade zur neuen Hoffnungsträgerin mausert.

Der Weg zu einer Verfassungsänderung ist allerdings weit, der große Aufschrei ist wohl deshalb bislang ausgeblieben.

Vergessen wir aber nicht, wie schnell sich Hoffnungsträger verschleiben und leider oft, sobald sie an der Macht, bald nicht mehr wiederzuerkennen sind.

Vor 20 Jahren traf Recep Tayyip Erdogan in der Türkei den Nerv der Zeit, mutierte aber bald vom Hoffnungsträger zum Autokraten, der vom Ministerpräsidenten zum allmächtigen Präsidenten wurde, unliebsame Gegner verhaften ließ, die Pressefreiheit einschränkte und die Justiz kontrollierte. Er erfreut sich dennoch weiterhin anscheinend genügender Beliebtheit und hat trotz gegenteiliger Prognosen und Hoffnungen wieder die Wahlen gewonnen.

Wladimir Putin oder Xi Jinping haben einfach die Regeln so lange verändert, bis sie für eine anscheinend lebenslange Alleinherrschaft passen.

In vielen afrikanischen Ländern sind immer wieder vermeintliche Lichtgestalten mit großen Versprechungen gestartet, die jedoch auch nur wieder vor allem die eigenen Taschen füllen, die Reichtümer des Landes von skrupellosen ausländischen Multis und Regierungen plündern lassen und mit allen Mitteln an ihrer Macht festhalten.

Die Demokratie bleibt trotz aller Schwerfälligkeit und Mängel ein zu schützendes hohes Gut, das man nicht leichtfertig aufs Spiel setzen sollte.

Karl Augscheller

IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im

Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K.A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W.P.), Reinhold Prünster (R.P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: blattl@riffian.com

Gestaltung & Druck: Druckwerkstatt Medus, Meran

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. September 2023

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



Bürgerversammlung in Riffian

Am 30. März 2023 fand in Riffian nach langer Zeit wieder eine Bürgerversammlung statt. Die hohe Beteiligung der Einwohner zeugt vom Interesse am Dorfgeschehen.

In zwei Kurzreferaten wurde erst von Vizebürgermeister Alexander Turato über den **Schulneubau** und die dazugehörige Ausweichschule „Haus Valtnaun“ und anschließend von Gemeindereferent Christian Kofler über die „**Zone Kreuz**“ und das dazugehörige **Verkehrskonzept** der Gemeinde berichtet. Zu den beiden Referaten wurden einzelne Fragen gestellt und vom Gemeindeausschuss beantwortet.

Anschließend gab es die Möglichkeit, Fragen an den Ausschuss der Gemeinde Riffian zu stellen.

Dabei war das Thema **Gemeindepolizist** herausstechend und wurde auch sehr kontrovers diskutiert, wobei es eine lebhafte Debatte über die Vor- und Nachteile eines Dorfpolizisten gab.

Argumente für einen Dorfpolizisten waren vor allem mehr Sicherheit für die Dorfbewohner und eine bessere Prävention. Die Argumente dagegen waren zu hohe Kosten, zu viel Einmischung in das Dorfleben und die Person „Dorfpolizist“ an sich. Der Gemeindeausschuss wird das Thema noch einmal genau unter die Lupe nehmen, alle Vor- und Nachteile abwägen, genau klären, was die Zuständigkeiten eines Gemeinde-/Dorfpolizisten sind, mit den verschiedenen Gremien und Verbänden des Dorfes sprechen und schließlich die Entscheidung mit dem Gemeinderat fällen. Auch viele weitere Fragen an die Gemeinde folgten und wurden bestmöglich vom Ausschuss beantwortet. Da ging es etwa um:

- die **Umwelt-/Klimagruppe**, die sich regelmäßig trifft, um über aktuelle Themen und Projekte zu diskutieren. Sie organisiert auch Aktionen im Dorf wie das bereits durchgeführte Müllsammeln.
- die Beteiligung am **Gemeinde-Entwicklungsplan**, der Ziele und

Maßnahmen für die nächsten Jahre festlegen soll. Die Gemeinde wird die Dorfbewohner einladen, Ideen und Anregungen einzubringen, sobald mit den Plänen gestartet wird.

- **Lichtverschmutzung:** Die Gemeinde hat bereits die Beleuchtung reduziert und verwendet energieeffiziente Lampen.
- **Photovoltaik Schule:** Beim Neubau der Schule will man Energieverbrauch senken und erneuerbare Energien fördern, deshalb wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach montiert, die Strom für den Eigenbedarf erzeugt.
- Zu wenig öffentliche **Parkplätze** im Dorf: Das Dorf hat ein recht hohes Verkehrsaufkommen und zu wenig Parkmöglichkeiten. Vorhandene Parkplätze werden oft von Dauernutzern blockiert.
- **Gefahrenzonenplan:** Einige Bewohnerinnen und Bewohner, die in der roten Zone leben oder davon betroffen sind, haben nachgefragt, welche Unterstützung sie von der Gemeinde erhalten können, und bitten darum, dass nach Genehmigung des Planes schnell Maßnahmen ergriffen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten und Schutzmaßnahmen zu errichten.

Zum Abschluss des gelungenen Abends gab es noch für alle ein paar leckere Häppchen und Getränke vom Mittereggghof. Viele haben die Gelegenheit genutzt, sich in angenehmer Atmosphäre mit anderen Bürgern und den Gemeindereferenten auszutauschen.

Der Gemeindeausschuss bedankt sich bei allen für die rege Teilnahme und nimmt sich vor, wieder regelmäßig Bürgerversammlungen zu veranstalten, um zu informieren, sich auszutauschen, sich zu vernetzen und über aktuelle Themen und Projekte in der Gemeinde zu sprechen.

Lisi Prünster

Neubau Grundschule



Verbautes Volumen:
6.100 m³

Verbaute Quadratmeter:
Die Gesamtnutzfläche der Grundschule beträgt ca. 880 m², jene der Nebenräume der Turnhalle ca. 220 m² (davon wurden bereits ca. 70 m² im ersten Baulos realisiert).

Kosten:
– Gesamtkosten: 5.400.00 €
– davon 4.050.000 € Landesbeitrag,
Restbetrag über Eigenmittel und
Darlehen



Neubau der Grundschule – Informationsstunde für die Anrainer und Benutzer des Kirchweges

Aus den Erfahrungen beim Neubau des Kindergartens wissen wir alle, welche Probleme in der Bauphase auftreten.

Vizebürgermeister Alexander Turato hat am 15. Mai alle Interessierten zu einer Informationsstunde beim Schulhaus eingeladen. Viele waren dieser Einladung gefolgt, ein Zei-

chen dafür, dass die Besorgnis darüber, was in den nächsten 18 Monaten auf uns zukommen wird, sehr groß ist. Für Informationen und Fragen standen sechs für das Projekt Verantwortliche zur Verfügung, unter ihnen auch Stefan Pfösl von der ausführenden Baufirma Eurobeton 2000 GmbH.

Insbesondere die Abbruch – und Aushubarbeiten und die Einrichtung der Baustelle/Kranaufstellung werden erhebliche Belästigungen für alle Anrainer mit sich bringen. Dazu kommen die Verkehrsbehinderungen für alle, die den Kirchweg täglich benutzen müssen, zumal ein wichtiges Problem bislang nicht

gelöst ist: Welche Ausweichmöglichkeiten gibt es, wenn die Straße einmal für einen längeren Zeitraum gesperrt ist. Den besorgten Verkehrsteilnehmern wurde versichert, dass die Gemeinde nach Lösungen suchen wird (Privatweg Martin Innerhofer, Gemeindeweg Weinberg-Lahnkapelle).

Insbesondere sind auch alle Eltern um die Sicherheit ihrer Kinder besorgt, nicht nur während des Schulbetriebes, sondern auch im Zuge von Freizeitbeschäftigungen. Der Vizebürgermeister hat diesbezüglich berichtet, dass die Lehrer/-innen in den letzten Wochen die Kinder für die Gefahren auf dem Kirchweg sensibilisiert haben.

Die Bürger/-innen zeigen ja durchaus Verständnis für die Wichtigkeit dieses großen Bauprojektes, fordern jedoch, dass ihre Probleme ernst genommen werden und dass die Voraussetzungen geschaffen werden, dass diese 18 Monate möglichst ohne gröbere Vorkommnisse vorübergehen.



Die maßgeblichen Verantwortlichen mit Vizebürgermeister Alexander Turato

Foto Karl Augscheller



K.A. Ausweichschule Valttaun

Zone Kreuz und Verkehrskonzept

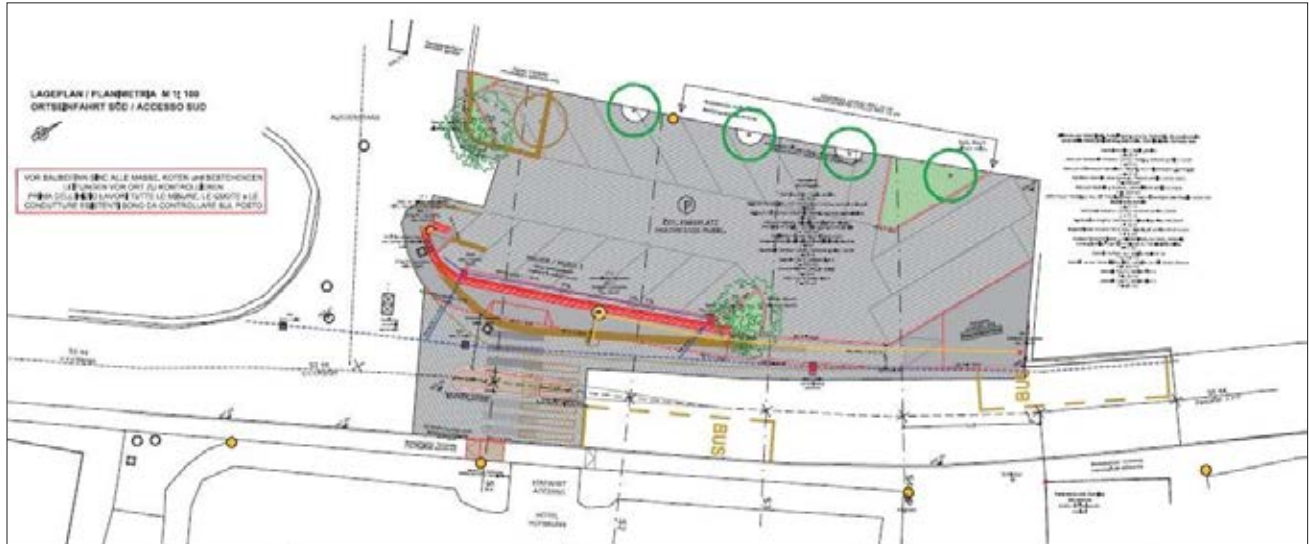


Der Kreuzwirt



In Bezug auf den Beitrag von Heinrich Schupfer „Kreuzwirt-Fleißer“ (Blattl 2/2023) möchte die Gemeindeverwaltung von Riffian Folgendes festhalten:

*Der Katalog der Ensembles der Gemeinde Riffian (2006/2008), der u.a. von Heinrich Schupfer ausgearbeitet wurde, sieht für das Wirtschaftsgebäude Gasthof Kreuz als Schutzmaßnahme die bauliche Umgestaltung vor. Gemäß Definition der Arbeiten Art. 62 Abs. 1 Buchstabe d) des LG 09/2018 fallen unter die Maßnahmen zur baulichen Umgestaltung auch der Abbruch und der Wiederaufbau mit derselben Baumasse.
Ing. Christian Kofler*



So soll die Zone Kreuz nach Fertigstellung aussehen



Die Baugrube neben dem Kreuzwirt

Riffian, quo vadis?

Ein ehemaliger Bürgermeister war der Meinung, dass er, der Gemeindevausschuss und der Gemeinderat bloß Verwalter und nicht Politiker wären. Verwalter, die anfallende Probleme zu lösen hätten. Die Politiker hingegen befänden sich „weiter oben“ im Landtag und im römischen Parlament.

Aber reicht nur verwalten aus? Sind unsere gewählten Vertreter nicht auch verpflichtet, sich um die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Gedanken zu machen? Wenn sie das tun, sind sie nicht nur mehr Verwalter, sie werden zu Politikern, die das Gesamte, also auch die Zukunft einer Dorfgemeinschaft, im Auge haben. In Ansätzen geschieht das ja auch, z.B. wenn der Bau einer neuen Grundschule beschlossen wird. Aber ein Gesamtkonzept, eine Vision, eine Zukunftsperspektive liegt nicht vor. Es ist nicht zu übersehen, dass unser Dorf Probleme hat, die nur langfristig zu lösen sind. Denken wir beispielsweise an den Durchgangsverkehr, an den Tourismus, die Umwelt, den Handel und die Landwirtschaft.

Jüngere wissen wahrscheinlich nicht, dass es in den 1990er Jahren bereits gemeinsam mit der Bevölkerung aufwändige (und kostspielige) Bemühungen gegeben hat, ein „Leitbild“ zu erstellen. Auf die Intervention einiger einflussreicher Mitbürger ist es gelungen, dass nur mehr die Hochglanzbrochure des Projekts übrig geblieben ist. In manchen Schubladen wird sie verstaubt zu finden sein.

Auch die Wahlprogramme der örtlichen SVP versprochen öfters, dass man gemeinsam mit interessierten Mitbürgern Überlegungen anstellen wolle, wie man der Gemeinde eine gedeihliche Zukunft bereiten könnte. Für alle, aber besonders für unsere Kinder und Enkelkinder.

Was passiert eigentlich mit der landesweit propagierten Initiative „Gemeinde weiterdenken“?

Da steht wortwörtlich: „Deine Gemeinde baut den Weg in die Zukunft: nachhaltige Lebensqualität für alle. Wohnen, arbeiten und lernen, wachsen und älter werden, sich bewegen, Natur und Landschaft erhalten und erleben. Es geht um dich.“ Wir sind also eingeladen mitzumachen.

In Schenna hat man es gewagt, ein Dorfkonzert zu entwickeln. Es wird bereits umgesetzt. Andere Gemeinden tun es auch. Warum lassen wir uns nicht von Schenna inspirieren? Die Bürgermeisterin Annelies Pichler wäre bereit, uns zu informieren.

Anstehende Probleme zu lösen ist gut und richtig, doch die Zukunft verschlafen kann uns teuer zu stehen kommen.

Erinnern wir uns an den Michail Gorbatschow unterstellten Satz: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“

Sepp Kröss

**Wir
sind für Sie
da**



THEINER

Bestattung Theiner
0473 23 33 20
Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

Seilbahn
HIRZER
Wanderparadies
www.hirzer.info



Geöffnet: Ende März bis Anfang November
Bahnbetrieb: ab Talstation Saltaus
halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr
(15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

Mitteregg-Gasse

Gemeindemitteilungen

Gemeinde Riffian

Mitteregg-Gasse

Im Frühjahr wurde die von der Gemeinde Riffian in Auftrag gegebene Sanierung der Mitteregg-Gasse abgeschlossen. Sie ist ein historischer Teil unseres Dorfes, der viele Geschichten und Erinnerungen birgt. Die Gasse zu erhalten und zu pflegen ist auch ein Zeichen der Wertschätzung unserer Geschichte und Kultur.

Die Sanierung wurde in drei Bau-losen aufgeteilt und in Zusammenarbeit mit der Forstation St. Leonhard und dem Forstinspektorat Meran finanziert, geplant und umgesetzt. Ein großer Dank gilt hier den Mitarbeitern der Forst für ihre professionelle, fachkundige und sorgfältige Arbeit. Sie haben auch darauf geachtet, den historischen Charakter der Gasse zu erhalten. Auch den Anrainern Karl Augscheller, Gerhard Prünster und Randolph Lahner mit ihren Familien möchten wir für das Mittragen und Unterstützen einen herzlichen Dank aussprechen. Besonders eingebracht hat sich auch Adolf Höllrigl, Ortsbeauftragter des Heimatpflegeverbandes, der uns mit seinem Fachwissen zur Seite stand. Wir danken auch unseren Gemeindearbeitern für ihre Mithilfe und die nun anstehende

Wartung der Gasse. Das Ergebnis ist eine Gasse, die für alle Bewohner und Besucher wieder zum Verweilen und Entdecken einlädt. Sie ist ein Beispiel dafür, wie man mit Respekt und Kreativität das kulturelle Erbe bewahren und aufwerten kann. Wir hoffen, dass Sie sich von der Gasse genauso begeistern lassen wie wir.

Lisi Prünster

Fotos Karl Augscheller



Vereinsinformationen

Osterkonzert

Chorausflug Kuens

Feuerwehren üben Ernstfall

Löschzug Vernuer

Patinnentreffen der Feuerwehren

Muttertagskränzchen

Frühjahrsaktion in der Halle

Jungschar Riffian

Riffian

Osterkonzert der Musikkapelle Riffian

Am Ostersonntag hat der Kirchenchor gemeinsam mit einer Bläsergruppe der Musikkapelle Riffian mit der Missa parochialis von Wolfram Menschick zu einer feierlichen Ostermesse beigetragen.

Am Abend des Ostersonntags durfte sich der Obmann der Musikkapelle Manfred Obertegger über einen vollbesetzten Bürgersaal freuen und Zuhörerinnen und Zuhörer, Ehrenmitglieder, Ehrengäste, unter anderem auch den Bezirksobmannstellvertreter Florian Rainer begrüßen. Rainer hatte einen besonderen Ehrenplatz erhalten – als mitspielender Musikanter.

Kapellmeister Lukas Erb hatte ein durchaus interessantes und hochkarätiges Konzertprogramm zusammengestellt, die den Musikantinnen und Musikanten eine intensive Probenzeit abverlangte.

Durch den Konzertabend führte wieder Andrea Spechtenhauser.

Die ersten drei Werke standen ganz im Zeichen des nahöstlichen Raumes, Arabien und Persien.

In David Leans Kinofilm „Lawrence of Arabia“ wurde die exotische arabische Welt auch musikalisch dargestellt, mit der Komposition von Maurice Jarre, arrangiert von Alfred Reed für Blasorchester, wurde das Konzert eröffnet.

Das Konzertwerk „Auf einem persischen Markt“ des britischen Komponisten Albert W. Ketelbey, arrangiert von Ernst Schmidt-Köthen, entführte das Publikum auf einen Marktplatz inmitten von Persien, dem heutigen Iran. Die Musik gibt das Flair eines exotischen Marktes wieder.

Mit „Arabian Dances“ von Brian Balmages befanden wir uns wieder am Persischen Golf, allerdings 90 Jahre später.

Die vom Komponisten interpretierten Rhythmen und Melodien der Volkslieder „Ala Dal' ona“ und „Tafta Hindi“ laden zum Tanzen ein, vor allem durch die Schlagzeuger mit orientalischen Schlaginstrumenten.

Mit „Saphirana“ von Ralf Uhl ging es weiter nach Fernost, wo ein junger Europäer sich auf die gefährliche Suche nach einem sagenhaften Saphir macht.

Mit dem Werk „Das Dschungelbuch“ ging es weiter auf dem asiatischen Kontinent. Die Geschichte von Josef Rudyard Kipling wurde zu einem filmischen Meisterwerk von Walt Disney, begleitet von großartiger Musik. Der österreichische Komponist und Arrangeur Harald Kolasch hat die schönsten Melodien daraus zusammengefasst.



Die Musikkapelle

Mit „Caravan“ von Duke Ellington, arrangiert von Naohiro Iwai, verabschiedete sich die Musikkapelle Riffian. Der nahöstliche Charakter des Stückes passte sich dem gesamten Programm dieses Konzertabends an. Es steckt viel Arbeit und Enthusiasmus hinter so einem Konzert, es braucht viel Durchhaltevermögen und Freude.

Die Musikkapelle kann sich jedes Jahr über Neuzugänge freuen, in diesem Jahr waren es Theresa Unterweger und Felicitas Righi an der Klarinette, Florian Gufler am Flügelhorn und Fiona Righi als Marketenderin.

Die langjährigen Musikantinnen und Musikanten haben sich die Freude über viele Jahre erhalten. Im Rahmen der alljährlichen Cäcilienfeier wurden wieder einige Musikanten geehrt, Georg Haller für

50 Jahre, Michael Gumpold für 40 Jahre und Hannes Erb für 15 Jahre. Eine Ehrung wurde im Rahmen dieses Konzertes nachgeholt: Marketenderin Magdalena Zwerger erhielt das Ehrenabzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Tätigkeit in der Musikkapelle Riffian.

Das Publikum sparte am Ende nicht mit kräftigem Applaus. Die intensive Probenarbeit hat sich jedenfalls gelohnt, der Kapelle und ihrem Kapellmeister darf ein großes Kompliment ausgesprochen werden.

Text und Fotos: K.A.



Der Kirchenchor am Ostersonntag



Die Jungmusikanten Theresa Unterweger und Felicitas Righi an der Klarinette und Florian Gufler am Flügelhorn



Die Schlagzeuger in der letzten Reihe, aber mit beeindruckender Performance



Kapellmeister Lukas Erb und Obmann Manfred Oberegger mit Marketenderin Magdalena Zwerger



Die Bläsergruppe hat den Kirchenchor begleitet

Kuens

Chorausflug Kuens – Proseccostraße

Am 18. März 2023 um 6.30 Uhr starten die fast vollzähligen Kuenser Chormitglieder zum Frühjahrsausflug im Bus der Fa. Paris-Reisen. Gutgelaunt geht's Richtung Süden. Eine Kaffeepause darf natürlich nicht fehlen, und da wir zeitlich gut unterwegs sind, machen wir einen Halt im Städtchen Pergine.

Über die Valsugana ging es weiter zur „Azienda Agricola LE VOLPE-RE“ in Valdobbiadene, wo wir einer interessanten und ausführlichen Betriebsführung beiwohnen durften. Die Brüder Matteo und Luca de Rosso gaben uns Einblick in die Welt des Prosecco und weihten uns in die Kunst von dessen Herstellung ein. Bereits seit fünf Generationen begleitet die Familie de Rosso den Weg der Traube von der Rebe bis zum Glas. Die hügelige Landschaft und das besondere Mikroklima beeinflussen die Traubenqualität und die Aromaentwicklung positiv. Die Hügel, welche von Osten nach Westen verlaufen, haben durch ihre Lage die bestmögliche Sonnenausrichtung. Die Rebsorte Glera findet hier also ihr ideales Ambiente. Der Weinbau hat im Gebiet Conegliano Valdobbiadene uralte Wurzeln. Bereits 1772 wurde der Prosecco schriftlich er-



wähnt. 1969 (Einführung der kontrollierten Ursprungsbezeichnung – DOC) wurde das Produktionsgebiet auf 15 Gemeinden begrenzt. Die Vermarktung wird zum größten Teil direkt gemacht, weil es somit keine Zwischenhändler gibt und mehr vom Verkaufspreis beim Produzenten bleibt. Im Anschluss an die Führung konnten wir die edlen Tropfen, begleitet von ortstypischem Käse und Wurstspezialitäten, verkosten. Natürlich durfte, wie für einen Chor üblich, ein Tischlied nicht fehlen. Gutgelaunt ging es weiter zum Mittagstisch im Ristorante „Al Ca-

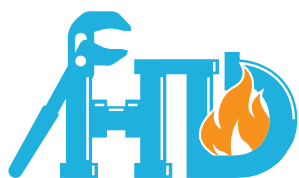
minetto“, wo wir gut bewirtet wurden. Anschließend machten wir einen ausgiebigen Spaziergang um die idyllischen Seen in der „comunità Montana“ in herrlicher Frühjahrs-sonne. Die Gegend von Conegliano Valdobbiadene ist wahrlich ein Schmuckkästchen voll von Natur-, Kunst- und Architekturschätzen, wo ein Tagesausflug bei weitem nicht ausreicht, um alles zu erkunden. Auf der Heimfahrt, bei Abendsonne, konnten wir nochmals die herrliche Hügellandschaft vom Busfenster aus genießen und den schönen Tag im Gedanken Revue passieren lassen.



Feuerwehren üben den Ernstfall

„Brand“ beim Unternehmen ALPI-Fenster

Einsätze in Industriebetrieben stellen Einsatzkräfte immer wieder vor besondere Herausforderungen: komplexe Bauwerke, Gefahrenstoffe sowie hohe Brandlasten um nur einige wenige zu nennen. Aufgrund dessen wählte die Feuerwehr Riffian das Unternehmen ALPI-Fenster als Übungsobjekt für die diesjährige Abschnittsübung, welche am Freitag, den 12. Mai abgehalten wurde. Angenommen wurde ein Brand in der Kunststoff-Fensterproduktion mit mehreren vermissten Mitarbeitern. Die Ortswehr sowie die Wehren von Kuens und Saltaus wurden um 20 Uhr laut Alarmplan alarmiert. Parallel dazu führte die Notfalleinsatzgruppe des Unternehmens die Räumung der Produktionsstätte durch. Kurz nach Eintreffen der ersten Mannschaft, einer Lageerkundung und einer ersten Übergabe durch den Brandschutzbeauftragten sowie den Produktionsleiter des Unternehmens wurde dem Einsatzleiter folgende Situation geschildert: in einem Nebengebäude der Kunststoff-Fensterproduktion kam es zu einem Brand, welcher sich auf das Produktionsgebäude ausbreitete. Zudem werden acht Personen vermisst. Aufgrund der geschilderten Lage entschied man, die Alarmstufe zu erhöhen und, wie im Alarmplan vorgesehen, die Wehren Tirol, Zenoberg und Meran zu alarmieren. Die Einsatzleitung bildete aufgrund



Heizung- & Sanitäranlagen

- ✓ Heizung- & Sanitäranlagen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Zentralstaubsaugeranlagen
- ✓ Gas-Ölheizungen
- ✓ Stückholz-, Pellets- & Hackschnitzelanlagen
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Kundendienst

der Komplexität der Situation mehrere Abschnitte, welchen folgende Schwerpunkte zugeteilt wurden:

- **Einsatzleitung:** Kommandant der Ortswehr Alexander Turato, gemeinsam mit einem Führungsassistenten und dem Einsatzleitfahrzeug des Bezirkes, welches durch die Feuerwehr Meran sowie durch Mitarbeiter der Bezirkseinsatzzentrale besetzt wurde. Von dort aus wurde der gesamte Einsatz geleitet.
- **Abschnitt SÜD:** Kommandant-Stv. Daniel Spechtenhauser. In diesem Abschnitt galt es, die Suche und Rettung der vermissten Personen durchzuführen sowie eine umfangreiche Brandbekämpfung vorzunehmen. Dabei galt ein besonderer Schwerpunkt den rund 8 Tonnen an gelagertem PVC-Rohmaterial zur Fensterproduktion. Um dieses abzuschirmen wurde ein massiver Schaumangriff vorgenommen.
- **Abschnitt NORD:** Zugskommandant Stefan Gufler. Die Suche und Rettung von vermissten Personen über die Drehleiter der Meraner Wehr sowie die Verhinderung der Brandausbreitung und Abschirmung einer Betriebsanstelle eines angrenzenden Betriebes, bildeten den Schwerpunkt dieses Abschnittes. Auch galt es, einen verunfallten Atemschutztrupp zu retten.
- **Atemschutzsammelplatz:** Gruppenkommandant Stefan Kuen und



Feuerwehr Kuens. Die Sammelstelle war für die Koordinierung der Atemschutztrupps zuständig sowie die Bereitstellung der dazugehörigen Logistik.

Aufgrund der angenommenen Wasserknappheit und nach Abwägung mehrerer Alternativen entschied die Einsatzleitung zur Nachalarmierung der Wehren Tall, Verdins und Schenna, welche dem Abschnitt Wasserförderung bildeten. Zugskommandant Josef Rottensteiner, welcher den Abschnitt führte, stand vor der Herausforderung, eine rund 300 Meter lange Relaischaltung von der Passer bis zum Brandobjekt aufzubauen. Dabei galt es drei Tragkraftspritzen in unwegsamem Gelände zu setzen. Neben der Wasserförderung wurde auch eine Brandausbreitung auf den nahen Wald verhindert. Durch die gute Zusammenarbeit der Wehren konnte die Übung zur vollen Zufrie-

denheit und mit der Rettung aller Vermissten abgeschlossen werden. Neben der Unternehmensleitung und einigen Mitarbeitern wohnten auch Bürgermeister Franz Pixner sowie Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter Erwin Kuppelwieser und die Abschnittsinspektoren Josef Spechtenhauser und Karl Gamper der Übung bei.

Bei der Nachbesprechung wurde die Übung analysiert sowie Verbesserungsvorschläge aufgezeigt, um bei einem Ernstfall optimal reagieren zu können. Anschließend lud das Unternehmen ALPI-Fenster zu einer Stärkung. In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank der Familie Pixner sowie den rund 130 Beteiligten für die gelungene Übung.

*Kommandant
Alexander Turato*

Riffiner Dorfmarktl

Lokale Aussteller bieten unterschiedliche Artikel aus **liebevoller Handarbeit** und leckere **Bauernprodukte** zum Verkauf an. Die Besucher werden von **stimmungsvoller Musik** unterhalten. Die **Privatbrennerei Wezl** ist für Besichtigungen und Verkostungen geöffnet.

Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

Die Ortsgruppe Riffian-Kuens und alle Beteiligten freuen sich auf Euer Kommen!

© Tourismusverein Passeiertal/Benjamin Pfitscher, Hubert Gögele

Jeden
1. Mittwoch
im Monat von Mai
bis Oktober ab 16 Uhr
auf dem Festplatz
von Riffian



Vernuer

Florianifeier des Löschzuges Vernuer

Der Löschzug Vernuer hat am Sonntag, 30. April, seine traditionelle Florianifeier abgehalten. Nach dem Wortgottesdienst mit Diakon Hermann Pirpamer in der Kirche von Vernuer fand im Gasthaus „Brunner“ der offizielle Teil der Feier statt. Dabei konnte Zugskommandant Josef Rottensteiner neben dem fast vollständig angetretenen Löschzug eine Delegation der Dorfwehr begrüßen. Bei der Versammlung blickte man auf sieben Einsätze – einen Brandeinsatz, fünf technische Einsätze und einen Fehlarms zurück. Hier ist vor allem die Unterstützung der Nachbarwehren bei einem Dachstuhlbrand in Dorf Tirol sowie einem Verkehrsunfall in Riffian mit fünf Verletzten hervorzuheben. Bei 21 Übungen sowie verschiedenen Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian bildeten sich die Wehrmänner laufend fort. Auch konnte im vergangenen Jahr wiederum das traditionelle Waldfest, welches mittlerweile zu einem Fest der Fraktion herangewachsen ist, zum vollen Erfolg aller veranstaltet werden. Beim Tag der Vereine in Vernuer wurde unter Federführung des Löschzuges das Mehrzweckgebäude in Vernuer auf Vordermann gebracht. Dafür wurden die Vernuerer für ihre ehrenamtliche Leistung zu Südtirolern des Tags gekürt. Im Rahmen eines Kameradschaftstags im Herbst, gemeinsam mit der Dorfwehr, wurde allen Wehrmännern und deren Familien gedankt. Die sieben Mitglieder der Jugendgruppe konnten gemeinsam mit den Jugendlichen der Dorfwehr sowie jenen aus Kuens bei verschiedensten Wettkämpfen hervorragende Ergebnisse erzielen. Die Mitglieder der Vernuerer Wehr schauen mit Freude in die Zukunft, so wird noch dieses Jahr, nach langer Wartezeit, endlich das neue Einsatzfahrzeug ausgeliefert. Bürgermeister-Stellvertreter Alex-



FF Vernuer-Aufstellung zum Kirchgang



Einsatz Hubschrauberzubringer Öberst-Höfe

ander Turato berichtete über aktuelle Themen auf Gemeindeebene und überbrachte die Glückwünsche sowie die Dankesworte im Namen der Gemeindeverwaltung. Vizekommandant Daniel Spechtenhauser streifte in seiner Ansprache die neuesten Schwerpunkte rund um

das Feuerwehrwesen und dankte den Kameraden von Vernuer für ihren Einsatz und die Unterstützung der Dorfwehr. Im Anschluss an die Versammlung ließ man den Tag bei einem Mittagessen ausklingen.

*Der Kommandant
Alexander Turato*



Transporte & Kranarbeiten
Anton Kuen
Kuens – Tel. 335 8054010

Feuerwehr

Patinnentreffen der Feuerwehren

Auf Einladung des Bezirksfeuerwehrverbandes von Meran begleitete die Kommandantschaft am 28. April die Patinnen der Riffianer und Vernuerer Wehr zum Patinnentreffen in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Rund 400 Patinnen aus dem gesamten Bezirk Meran folgten der Einladung und konnten die Flora und Fauna der Gärten bewundern. Anschließend erfolgte der offizielle Teil mit einem Abendessen in der Brauerei Forst in Algund. Die Feuerwehr Riffian samt Löschzug Vernuer bedankt sich bei ihren Patinnen für die übernommene ehrenvolle Aufgabe und wünscht ihnen auch in Zukunft viel Freude.

*Der Kommandant
Alexander Turato*



Patinnentreffen in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Ortsbäuerinnen Riffian-Kuens

Ansturm aufs Muttertagskränzchen

Am Freitag, 12. Mai, hat der Ortsbäuerinnenrat Riffian-Kuens sein jährliches Muttertagskränzchen im Gasthof Ungericht in Kuens abgehalten.

Wir waren überrascht, dass so viele Frauen unserer Einladung gefolgt sind! Mit gar einigen Kuchen, 15 an der Zahl, waren wir gut ausgerüstet. Was auch nicht gefehlt hat, war die gute Laune, die alle Mamis mitgebracht haben.

An diesem Punkt möchten wir, Johanna, Walli, Sylvia und Astrid, einen großen Dank an Barbara, die uns dafür einen Teil ihres Gasthauses zur Verfügung stellt, aussprechen. Weiters möchten wir den fleißigen Kuchenbäckerinnen danken, denn ohne sie käme diese Veranstaltung nicht zustande.

Ein großes Vergelt's Gott allen Frauen auch für ihr Kommen! Jede durfte sich ein kleines Präsent, ein selbstgebasteltes kleines Täschchen

mit Praline und Muttertagssprüchlein, mit nach Hause nehmen.

Schön, dass sich so viele Frauen eine kleine Auszeit gegönnt haben!

Astrid Larch



Jugend

Frühlingsaction in der Halle



Das Jugend- und Kulturzentrum Halle kann auf einen Frühling voller Action, Spaß und Kreativität zurückblicken:

Beginnend bei den Wake Up Frühstücks wurden die munteren Seelen geweckt und abends bei tollen Aktionen ausgepowert. So sind wir zum Beispiel mit den Mittelschüler/-innen in die Trampolinhalle nach Neumarkt gefahren, wo sich die vielen Teilnehmer/-innen austoben konnten. Für die kreativen Köpfe unter uns wurde im Treff eine Wand mit Graffitis gestaltet. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Graffiti-Künstler Paul für die tolle Umsetzung unserer Ideen und für den Workshop rund um das Sprayen!

Doch das war noch nicht alles an Programm, was das Frühjahr zu bieten hatte:

Anfang Mai fuhren wir gemeinsam mit den Treffs von Obermais, Untermais, Marling, Algund, Dorf Tirol, Schenna und Hafling nach Gardaland. Dort genossen wir mit knapp 200 Teilnehmer/-innen auf den Achterbahnen den Adrenalinkick. Auch Attraktionen wie das 4D-Kino waren ein Hit und die Schleckermäuler unter uns kamen natürlich auch nicht zu kurz. Wir möchten uns bei allen Eltern für das Vertrauen und bei den Treffs für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Des Weiteren organisierten wir für die Oberschüler/-innen einen Shopping-Day in Innsbruck. Mit dem vollgepackten Jugenddienst-Bus verbrachten wir den Tag in den vielen Geschäften im DEZ sowie im Sillpark.

Auch im Sommer wartet auf alle

Teilnehmer/-innen viel Abwechslung in der Halle. Die Woche vom 18. Juni bis 24. Juni verbringen wir am Meer mit den Oberschüler/-innen von Riffian, Kuens und Hafling. Danach geht es weiter mit zwei Wochen Sommerpower für die Mittelschüler/-innen sowie eine Woche Graffiti-Action in der Sportzone Finele. Geöffnet haben wir im Sommer immer dienstags von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Das Team des Jugend- und Kulturzentrums Halle Riffian/Kuens wünscht allen einen schönen Sommer, tolle Ferien und actionreiche Wochen zusammen mit uns.

Für Dich erreichbar:



+39 347 2762837 (Hannah)



+39 346 4792239 (Georg)



HALLE Riffian Kuens

Juri Kuen

Jungschar Riffian

Die Jungschar Riffian veranstaltete bei den Gebetstagen am 1. Mai einen Ausschank im Widumanger.

Wir möchten uns für euer zahlreiches Erscheinen bedanken!

Für alle interessierten Riffianer Kin-

der und Jugendlichen zwischen 8-14 Jahren: Die Anmeldungen fürs Zeltlager laufen noch!

Bei Interesse meldet euch gerne bei:
Lena, Tel. 340 8056131



Deine Bäckerei in Riffian

... liefert backfrisch zu Dir nach Hause (Mo, Mi, Fr)
... mit täglichem Bergsteigerfrühstück zum Mitnehmen
... verwöhnt Dich mit einem gesunden Frühstück auf Vorbestellung.

bakery.
MY LITTLE BAKERY

Jaufenstraße 33, Riffian
Mo-Sa 6-12 Uhr
Telefon +39 339 102 601 3

Gebetstage in Riffian
Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol
Pfarrfest in Kuens

Mitteilungen der Pfarreien

Pfarre Riffian

Die Gebetstage 2023 in Riffian sind Geschichte

Der Weihrauchduft ist verflogen, der Rauchmantel weggeräumt, die Silberleuchter ausgetauscht. Die erbaulichen Predigten sind verklungen, die feierlichen Lieder auch.

Was ist geblieben?

- Mehr Glaube?
- Mehr Hoffnung?
- Mehr Liebe?

Sicher ist:

Das Beten hat gutgetan. Begegnungen haben gutgetan. Stille hat befreit. Die ruhige und menschenfreundliche Art des Gebetspredigers hat Herzen geöffnet.

Viele Menschen waren involviert: Vorbeter, Nachbeter, Sänger, Priester, Mesner, Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer, Jugendliche, Kinder, Lehrer/-innen, Pflanzenspender, Pflanzenkäufer, finanzielle Wohltäter.

Was ist zu tun? Es ist allen zu danken, die dazu beigetragen haben,

dass die „Maientage“ in Riffian Tage der Gnade und des Segens bleiben, sowohl für Einheimische als auch für Pilger.

M.M.



Gebetsprediger P. Urs Maria Stadelmann



Unsere Ministranten

Pircher Bau

des PIRCHER THOMAS

Maurerarbeiten-Außengestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgrasse 3

Tel. 0473 522248

Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214

pircherbau@yahoo.com

Pfarre Riffian

Errichtung der Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol

Am Sonntag, 14. Mai 2023 wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Bischof Ivo Muser in der Pfarrkirche von Riffian um 17 Uhr die Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol errichtet. Die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte der sieben Pfarreien Schenna, Verdins, Tall, Hafling, Riffian, Kuens und Tirol führten den Einzug durch das Hauptportal in die Wallfahrtskirche an und jede/r stellte seine mitgebrachte Kerze auf den Altar und entzündete sie. Jede Kerze trägt das zur Pfarrei passende Symbol. Die Priester der Seelsorgeeinheit Mag. Edmund Ungerer, Albert Pixner und Josef Laimer sowie Bischof Ivo Muser mit Sekretär Michael Horrer sowie die Ministranten folgten auf Pfarrgemeinderatspräsident/innen.

Die Kirchenchöre von Riffian und Dorf Tirol gestalteten die Festmesse musikalisch mit.

In ihrer Begrüßung erwähnte die Vorsitzende des PGR von Riffian Monika Hopfhauer auch die Bedenken und Ängste der einzelnen Pfarrgemeinden bei der Errichtung einer erweiterten Seelsorgeeinheit. In seiner Predigt legte Diözesanbischof Ivo Muser den Mitgliedern des Pfarreienrates der SE einige Dinge ans Herz, u.a. soll auch mit Lob nicht gespart werden. Außerdem betonte er drei Dinge: gemeinsam können wir



Vl.: Albert Pixner, Bischof Ivo Muser, Edmund Ungerer, Josef Laimer

alles schaffen; Hoffnung, damit wir gemeinsam stark sind für die Seelsorge und als drittes Christus und den Glauben immer an die erste Stelle setzen.

Nach dem Glaubensbekenntnis folgte der offizielle Akt zur Errichtung der SE Schenna-Tirol. Der Bischof verlas das Dekret und ernannte Pfarrer Edmund Ungerer zum Moderator der SE. Alle Pfarreien erhielten ein Dekret für ihr Pfarrarchiv.

Daraufhin erfolgten die Fürbitten der einzelnen PGR-Vorsitzenden, die sie vorbereitet hatten. Vor dem Segen sprach die Vorsitzende des Pfarreienrates Edith Stricker Worte des Dankes, aber auch Worte zur Ermutigung und Zuversicht für die Zukunft der Seelsorgeeinheit. Sie nahm als Motto

einen Werbespruch, nämlich „Packen wir's an!“ Das Lied „Großer Gott“ bildete den Abschluss des Festgottesdienstes. Anschließend gab es noch einen Umtrunk für alle vor der Kirche, den die Mitglieder des Pfarreienrates gemeinsam mit dem PGR Riffian vorbereitet hatten.



Bischof Ivo Muser verliest das Dekret



Vl.: Monika Hopfhauer, Vorsitzende PGR Riffian, Hw. Albert Pixner, Edith Stricker Vorsitzende PGR Tall, Bischof Ivo Muser, Renate Pircher Alber, Vorsitzende PGR Hafling, Rita Pircher Gamper, Vorsitzende PGR Tirol, Mag. Edmund Ungerer, Philipp Raffl, Vorsitzender PGR Kuens, Hw. Josef Laimer, David Thaler, PGR Verdins, Franz Patscheider, Vorsitzender PGR Schenna



Die sieben Kerzen der Pfarreien

Pfarre Kuens

Pfarrfest in Kuens

Am 7. Mai fand in Kuens auf dem Sportplatz im Finele Tal wieder das beliebte Pfarrfest statt.

Der Pfarrgemeinderat Kuens hatte in enger und guter Zusammenarbeit mit der Bauernjugend Kuens wieder zum Fest eingeladen. Das Wetter war bestens geeignet für eine Feier im Freien und zahlreiche Kuenserinnen und Kuenser sind zum Pfarrfest gekommen.

Um 11 Uhr feierten die beiden Pfarrer Ungerer und Laimer den Festgottesdienst und freuten sich über die vielen, vor allem auch jungen Gläubigen beim Familiengottesdienst. Anschließend wurde, wie es schon Tradition beim Pfarrfest in Kuens ist, gegrillt und gefeiert.

Zum ersten Mal war auch für musikalische Unterstützung gesorgt, denn die Musikgruppe 2dörfmusig sorgte für gute Stimmung. Die vielen Kuenserinnen und Kuenser hatten selbst Salate und süße Nachspeisen fürs Buffet mitgebracht.

Für die Getränke sorgte die Bauernjugend. Die Kinder konnten beim Sportplatz spielen und alle Teilnehmer genossen den schönen Tag und hatten viel Freude, gesellig und gemütlich beim beliebten Pfarrfest zu feiern.

Der Pfarrgemeinderat und die Bauernjugend von Kuens bedanken sich bei allen für die rege Teilnahme, die



Unterstützung bei der Organisation, für die musikalische Begleitung beim Gottesdienst und die vielen

mitgebrachten Salate und Nachspeisen.

*Der Pfarrgemeinderat und
die Bauernjugend Kuens*



A. HALLER

RAUMFACHGESCHÄFT

Bodenbeläge aller Art
Möbelstoffe - Vorhänge
Matratzen - Tisch und Bettwäsche

Meran, Petrarcastr. 4
Tel. 0473 233033
Fax 0473 237021

Grundschule Riffian
Kindergarten Kuens
Kindergarten Riffian
Aus der Bibliothek
Frauenchor ORPHEA

Grundschule Riffian

Baumfest

Am 18. April fand unser Baumfest statt. Bei sonnigem Wetter spazierten wir ins „Bogental“ und wanderten Richtung Rösslsteig. Im Wald von Egg Martin erwartete uns schon der Förster. Eindrucksvoll zeigte er uns in einem Experiment, welche Schutzfunktion der Wald hat und was passieren würde, wenn dort keine Bäume wären. Auch erzählte er uns von den großen Schäden, die der Borkenkäfer in vielen Wäldern zur Zeit verursacht. Endlich durfte jeder von uns ein Bäumchen setzen. Zum Schluss hatten wir uns alle eine Stärkung verdient.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim Förster Andreas Hofer, dem



Besitzer des Waldes Martin Innerhofer und der Gemeinde Riffian bedanken, die uns die Brote und das Getränk spendiert hat.

5. Kl. GS Riffian



Besuch in der Dorfbibliothek

Am Donnerstag, den 23. März 2023, gingen die Kinder der 2./3. Klasse in die Dorfbibliothek. Dort hat Frau Greti, die Bibliothekarin, auf uns gewartet. Zuerst hat sie uns zwei Polizeigeschichten vorgelesen. Anschließend mussten wir raten, wer der Dieb ist. Als Nächstes haben wir Teams gebildet und Purzelgeschichten gelesen und geordnet. Schließlich ist ein Lösungswort herausgekommen. Darauf hat Greti



uns Bücher gezeigt und wir mussten überlegen, zu welchen Kategorien sie passen: Bilderbücher, Krimigeschichten, Cowboy und Indianer, Mädchen, Buben, Witze, Polizeigeschichten, Fußball, Gedichte und Sport.

Nach einiger Zeit durften wir Bücher und Cds ausleihen. Am Ende machten wir Kreuzworträtsel und durften eine Osterbastelei machen. Wir konnten Basteleier mit Wachsmalfarben oder Holzfarben bemalen. Das hat großen Spaß gemacht und unsere Basteleien sind auch sehr gut gelungen! Zuletzt bekamen wir eine kleine Schokolade. Glückliche und zufrieden, aber auch ein bisschen müde, verließen wir die Bibliothek und gingen zurück in die



Schule. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Greti für die Bereitschaft, dass sie mit den Kindern

diese abwechslungsreiche und kreative Bibliotheks- und Bastelstunde gestaltet hat!

Lesenachmittag

Einen Lesenachmittag der besonderen Art durften die Kinder der 1., 2. und 3. Klassen an zwei Dienstagen im März erleben. Auf Einladung von Nora Prünster fanden diese im Mitteregg-Stadel statt, der diesen Anlässen ein besonderes Flair verlieh. In der urigen und heimeligen Atmosphäre des Stadels durften wir den Geschichten von Frau Tiziana Turci zuhören, die es von Anfang an verstand, die Kinder durch ihre Erzählungen zu fesseln und zu begeistern.

Frau Tiziana, ehemalige Grundschullehrerin aus Meran, erzählte den Kindern der 1. Klasse die Bilderbuchgeschichte „Ich hab ein kleines Problem, sagte der Bär“.

Anschließend wurde passend zur Geschichte zum Bärenlied getanzt und ein Bär gebastelt.

Die Kinder der 2. Klasse hörten gespannt einer frei erzählten Geschichte zu, die Frau Tiziana mit Mimik und Gestik vortrug. Zum Buch „Der Löwe in dir“ durften die Kinder den Inhalt szenisch darstellen und erfuhren dabei wieder einmal, wie wichtig es ist, Ängste zu überwinden, indem man sich selbst und seinen eigenen Stärken vertraut. Auch die anschließenden Bastelarbeiten zum Thema bereiteten den Kindern viel Freude.

Zum Abschluss gab's noch selbstgebackenen Kuchen von Nora. Für all die Mühe und Bereitschaft

möchten wir Lehrpersonen und die Kinder uns von Herzen bei Nora und Frau Tiziana bedanken, die diese Aktionen zu einem richtigen Erlebnis gemacht haben.



Grundschule Riffian

Die Musikkapelle stellt sich vor

Eine tolle musikalische Stunde erlebten am 20.03.2023 die Schüler der GS Riffian durch die Musikannten Hannes, Lukas, Michael und Alex von der Musikkapelle Riffian. Sie präsentierten verschiedene Instrumente und spielten uns schwungvolle Stücke vor. Den Kindern hat das sehr gut gefallen.
Gedanken der 2. Klasse:

- Sie haben uns viele Instrumente gezeigt: Tuba, Flügelhorn, Trompete, Posaune, Euphonium, Schlagzeug, Klarinette.
- Die Klarinette hat mir gut gefallen.
- Mir hat die Trompete am besten gefallen.
- Sie haben Stücke vorgespielt.
- Das Ratespiel war toll. In einem Raum haben sie mit dem Instrument gespielt und wir mussten erraten, welches es war.



Kindergarten Kuens

Wenn Mami und Papi im Kindergarten eingeladen sind ...



Manche Feste oder besondere Tage bieten sich einfach an, einmal den Kindergartenalltag aufzubrechen und Mami und Papi in den Kindergarten zu „holen“. So haben wir heuer, erstmals wieder seit ein paar Jahren, zu einem Vatertags- und Muttertagsfrühstück eingeladen. Die Vorfreude war groß – auch die Vorbereitung! Die Kinder ha-

ben sich mächtig ins Zeug gelegt und Einladungen gebastelt, Kuchen gebacken, Müsli und Knäckebrötchen selbst gemacht, Bilder gezeichnet und die Tische dekoriert.

Obwohl zeitweise bei den Vorbereitungen ein „geordnetes Chaos“ herrschte, bei dem die gewohnte Ruhe und Ordnung des Kindergartenalltags außer Kraft gesetzt waren, trug dies dazu bei, dass die Kinder ihre Kreativität und Zusammenarbeit fördern und besondere Erfahrungen machen konnten.

Insgesamt war das Vatertags- und Muttertagsfrühstück ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten und eine großartige Gelegenheit für die Kinder, einmal ihren Papi und ihre Mami für eine Weile im Kindergarten zu haben.

Hier ein paar Eindrücke:



Die Männer der Familie Spiess beim Vatertagsfrühstück



Melanie, Jonas, Paul, Astrid und Matilda beim gemütlichen Zusammensitzen und Frühstück



Matthias und Sarah bei einer delikaten Arbeit: Eier für den Kuchenteig aufschlagen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Köchin Helene!

Allen einen wunderschönen Sommer, unseren „Schulkindern“ einen gelungen Start!
Für den Kindergarten Kuens Alexa

Kindergarten Riffian

Kinder laden ein...

Am 17. Mai luden die Kinder des Kindergartens Riffian ihre Eltern zu einem gemeinsamen Frühstück in den Kindergarten ein. Mit großer Begeisterung planten die Kinder diesen Tag. Miteinander wurde besprochen und entschieden, was es alles Leckeres geben sollte. Die Einladung für die eigenen Eltern gestaltete jedes Kind individuell, nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen. So wurde auf Holz oder Karton gezeichnet, gemalt und

geklebt. Am Vortag gab es viel Arbeit: einige Kinder übernahmen das Pflücken von Blumen, andere das Möbelrücken, wieder andere das Dekorieren.

In der Früh kamen alle Kinder mit großer Aufregung und Freude und mit strahlendem Gesicht an der Hand ihrer Eltern in den Kindergarten. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet stand bereit, welches sich alle schmecken ließen. Anschließend herrschte noch reges Treiben im

Kindergarten. Die Kinder zeigten ihren Eltern ihre Lieblingsspielbereiche und es wurde gemeinsam gespielt und gelacht. Die Kinder genossen sichtlich die gemeinsame Zeit mit ihren Eltern.

Wir nehmen dieses Fest zum Anlass, uns einmal bei unserem Koch Alfred zu bedanken, der uns täglich leckere Speisen zubereitet, immer ein offenes Ohr für uns hat und uns tatkräftig beim Gelingen dieses tollen Festes unterstützt hat.



Aus der Bibliothek

Sommerleseaktionen 2023

„Lesen ist in unserer Informationsgesellschaft eine entscheidende Schlüsselkompetenz. Daher ist es wichtig, Kinder und Jugendliche frühzeitig an Bücher heranzuführen“, sagt Bildungslandesrat Philipp Achammer.

Deshalb braucht es Leseförderung – durch die Familie, die Schule und auch durch die Bibliothek.



Die Sommerleseaktion der Burggräfler Bibliotheken für Grundschüler/-innen steht heuer unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf.“ und dauert von Juni bis September.

Die Teilnehmer/-innen sollten mindestens drei Bücher lesen. Bei der ersten Ausleihe erhalten die jungen Leser/-innen einen Lesepass, in den sie zunächst ihre persönlichen Daten (Name, Adresse, besuchte Klasse) eintragen, dann Titel und Autor/-in der gelesenen Bücher. Für jedes gelesene Buch wird bei der Rückgabe im Lesepass ein Stempel aufgedrückt, ebenso für jeden Bibliotheksbesuch (man kann auch einfach die Bibliothek besuchen, um zu stöbern und zu entdecken). Die ausgefüllten Lesepässe können bis Ende September in der Bibliothek (auch im Postkastl) abgegeben werden. Mitmachen lohnt sich! Denn im Spätherbst gibt es für die Teilnehmer/-innen eine Überraschung.

In der Bibliothek warten auf lese-

freudige Grundschüler/-innen aus Riffian, Vernuer und Kuens viele interessante Leseangebote, darunter viele Neuerscheinungen.



„Liesmich-Leggimi 2023“ ist die neue Sommerleseaktion der Südtiroler Bibliotheken für Jugendliche und Erwachsene. Junge und ältere Leseratten können Bücher lesen, kommentieren und Fragen beantworten. Die Initiative soll die Freude am Lesen fördern und zur Diskussion über zeitgenössische Literatur anregen.

Neu ist in diesem Jahr, dass nicht nur Jugendliche (ab 11 Jahren), sondern auch Erwachsene beim Projekt mitmachen können.

Wer am Projekt teilnehmen will, muss mindestens eines der 80 vorgeschlagenen Bücher (in deutscher oder italienischer Sprache) lesen. Dann kann er auf der Liesmich-Homepage einen Kommentar abgeben oder eine Quizfrage beantworten.

Die Aktion läuft vom 1. Mai bis zum 30. September. Zum Abschluss der Leseaktion werden unter allen Teilnehmenden 200 Sachpreise verlost. Je mehr Bücher man kommentiert bzw. je mehr Quizfragen man beantwortet, umso höher sind die Gewinnchancen.

Die beiden Webseiten www.liesmich.bz.it und www.leggimi.bz.it sind seit dem 1. Mai 2023 online.

Auf zahlreiche Leser/-innen freut sich das Team der Bibliothek Riffian.



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Wenn wir aus dieser Welt
durch Sterben uns begeben,
so lassen wir den Ort,
wir lassen nicht das Leben.

Nikolaus Lenau



Tscherms · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 44 82 83
Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A · Tel. 0473 050 050
Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 56 18 18
Mobil 349 40 75 188
www.bestattung-schwienbacher.com

Riffian

Der Frauenchor ORPHEA im Mittereggstadel

Wenn es einem Vokalensemble gelingt, 15 Jahre mit immer gleicher Begeisterung aktiv zu sein, müssen schon viele Dinge zusammenpassen. 2007 hat Chorleiterin Nora Prünster mit ihrer Frauentruppe mit den ersten Proben begonnen, seitdem begeistert das Ensemble regelmäßig mit geistlichen und weltlichen Konzerten.

Das kleine Jubiläum hat Orphea am 23. April mit einem Konzert im Mittereggstadel gefeiert, am 22. April wurde das Konzert bereits in Schenna präsentiert. Der nicht ganz kleine Stadel konnte die herbeigeströmten Zuhörerinnen und Zuhörer bei wei-

tem nicht fassen, selbst Stehplätze wurden rar und vielfach nur mehr vor der offenen Tür zu haben. Stefanie Prünster führte durch die Veranstaltung und erzählte einiges aus den vergangenen 15 Jahren, den Herausforderungen an die Chorleiterin und die Sängerinnen, beginnend bei der oft mühsamen Suche nach geeigneter Literatur bis hin zum geeigneten Outfit, aber auch von schönen Ausflügen und geselligem Beisammensein.

Das Konzert begann mit ABBA-Songs, mit denen das Ensemble bereits 2008 mit dem ABBA-Konzert einen ersten schönen Erfolg feierte.

„Super Trouper“, „Dancing Queen“, „Chiquitita“ und „I have a dream“ begeisterten auch nach 15 Jahren wieder. Nach irischen Klängen waren die Männer an der Reihe. Eine gelungene Interpretation von Margot Werners „So ein Mann“ und Auszüge aus dem Orphea-Konzert „O Mann o Mann“ wurden von Mann und Frau begeistert aufgenommen. Die Evergreens „Schuld war nur der Bossa Nova“, „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, „Pigalle“ und „Kriminaltango“ luden fast zum Mitsingen ein. Bei genügend Platzfreiheit hätten „Atemlos“, „Wie a wilds Wasser“ und „An Tagen wie diesen“ zum Tanzen animiert.

Die vergangenen 15 Jahre haben sichtlich nicht an der Begeisterung der Orphea-Frauen gezehrt, auf ihre Stimmen und die gekonnte Performance können sie stolz sein.

Einen wesentlichen Beitrag zu dieser schönen musikalischen Stunde hat die gekonnte und nie aggressive Instrumentalbegleitung von Michl Gumpold am Keyboard, Hannes Gumpold an der Gitarre und Helmut Prünster am Bass geleistet.

Wir freuen uns alle auf die nächsten Konzerte von Orphea und wünschen alles Gute, Freude und Begeisterung für mindestens die nächsten 15 Jahre.

Text und Fotos: K.A.



Frauenchor Orphea



Michl und Hannes Gumpold



Helmut Prünster



*Ein Blumenstrauß für
Chorleiterin Nora Prünster*



*Stefanie Prünster führte
durch das Konzert*

Feier in Vernuer
Gratulationen
Die Fabrik in Lana
Klimagruppe
Kleinanzeiger

Verschiedenes

Vernuer

Besondere Feier in Vernuer



Das Jubelpaar

Am Dienstag, den 25. April, fand in Vernuer eine besondere Jubiläumsfeier statt. Josef Lamprecht und Luise Waldner vom Unteröbersthof feierten ihr 65-jähriges Hochzeitsjubiläum („Eiserne Hochzeit“).

Mit einer heiligen Messe, geleitet von Pater Paul Hofer und mitgestaltet von den Bläsern der Vernuerer Böhmischen, ließ man den Tag feierlich beginnen.

Nach dem Gottesdienst wurden dem Jubelpaar Gedichte vorgetragen und Glückwünsche überbracht.

Unter den Gratulanten waren neben der großen Verwandtschaft auch der Bürgermeister von Riffian Franz Pixner, der Bezirksobmann des Verbandes der Südtiroler Musikkapellen Andreas Augscheller, der Präsident außer Dienst des Feuerwehrbezirks Meran Hubert Eisendle, die Vernuerer Böhmische, deren Ehrenmitglied Sepp ist, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Riffian-Zug Vernuer, dessen Gründungszugskommandant und Ehrenmitglied Sepp ist, eine Abordnung der Schützenkompanie Riffian, deren Gründungsmitglied Sepp ebenfalls ist, Abordnungen der Jäger von Riffian/Kuens und der Lustigen Wanderer von Riffian.

Anschließend wurde im Gasthaus Brunner gefeiert, wobei die Familie Brunner und das Team vom Baurner Martin/Zepichl für das leibliche Wohl sorgten.

Höhepunkt des Tages waren verschiedene Ansprachen der Ehrengäste und so manche Geschichte aus dem langen Wirtshausleben des Jubelpaares am Unteröbersthof.

Am späten Nachmittag gab es ein Konzert der Vernuerer Böhmischen sowie Einlagen der Bläsergruppe Vernuer, der Familienmusik Brunner sowie des Duos Hermann Pixner-Reinhard Lamprecht.

In geselliger Runde wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert.



Das Jubelpaar mit Ehrengästen und der Vernuerer Böhmischen

Riffian

Gratulation!

„Im siebten Himmel“ titelten die „Dolomiten“ vom 9. Mai auf der Kulturseite. Die Brass Band Überetsch unter der Leitung von Hans Finatzer hatte sich nämlich bei der 44. Europameisterschaft der Brassbands in Malmö (Schweden) den Europameistertitel in der Kategorie Challenge erspielt, und zwar mit großem Punkteabstand. Ein Jury-Mitglied begründete die Wertung – laut „Dolomiten“-folgendermaßen: „Eine Show, die vor Elan und Spielfreude strotzte, exzellent im musikalischen Verständnis und in der Ausführung.“ Zu der 32-köpfigen Truppe gehörte auch „unser“ junger Schlagzeuger **Gabriel Unterweger**.



Gabriel Unterweger in Aktion

Im Rahmen des Vernuerer Kirchtags (16. Mai) wurden zwei verdiente Musikanten der Vernuerer Böhmisches geehrt, und zwar der derzeitige Kapellmeister **Stefan Gufler** mit dem Ehrenzeichen in Silber für seine 25-jährige Tätigkeit und **Klaus Pixner** mit dem Ehrenzeichen in Bronze für seine 15-jährige Tätigkeit.



V.l.: Klaus Pixner u. Stefan Gufler

Im April 2023 fand die Staatsmeisterschaft der Sportkegler statt. Erster Austragungsort für den ASV Burggräfler war Lana am 15. April, danach folgte Villnöß am 23. April. Die besten 8 Spieler/-innen jeder Kategorie qualifizierten sich für das Finale am 25. April im Pfarrhof Bozen. Miriam Kofler, Kristina Pöhl, Lukas Pöhl und Michael Waldner schafften die Qualifikation. **Kristina Pöhl** ließ alle Konkurrentinnen hinter sich und erreichte in der Klasse U18 weiblich



Siegerehrung bei den Buben

den 1. Rang und ist somit Staatsmeisterin im „Einzel“ und in der „Kombination“. **Michael Waldner** wurde zum Vizestaatsmeister gekürt. **Miriam Kofler** erreichte den 4. Rang, **Lukas Pöhl** den 8. Rang.



Siegerehrung bei den Mädchen

Der Gesamttiroler Hauswirtschafts-Award findet alle zwei Jahre an einem anderen Schulstandort in Nord-, Ost- und Südtirol statt. Heuer traf es die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Tisens. Dabei galt es für die 27 Teilnehmerinnen aus neun Schulen aus Süd-, Nord- und Osttirol in grenzübergreifend zusammengesetzten Teams in knapp bemessener Zeit herausfordernde Aufgaben zu bewältigen. Der Sieg ging an das Team von Laura Schmid (FS BHM Landeck), **Martha Zwischenbrugger** (FS Tisens/Wiedner-Tochter von Vernuer, Anm. d. Red., erste von links) und Stephanie Schöpfer (FS BHM Rotholz).

Das Siegerteam darf im Herbst am Bundes-Award in Salzburg teilnehmen.



Dolomiten, 06./07.05.2023

Der Wert der Kunst

Hans Prünster und „DIE FABRIK“ in Lana



Die erste Zuegg-Fabrik wurde in Lana im Jahre 1907 von den Brüdern Luis und Josef Zuegg gegründet, und zwar als Holz-Papp-Fabrik, gerade im Geburtsjahr von Hans Prünster. Diese wurde im Ersten Weltkrieg zu einer Marmeladefabrik umfunktioniert. Die neue Marmeladefabrik wurde 1927 erbaut. Im Jahre 1964 hat Hans Prünster dort sein Klinkermosaik geschaffen, das Ernte- und Obstverarbeitungsszenen wie auch das alte Firmenlogo des Unternehmens Zu-

egg zeigt. Sein Sohn Hartmut erinnert sich noch daran, dass er seinem Vater geholfen und fleißig Klinker zerkleinert hat. In den letzten Jahren wurde das Gebäude abgerissen und unter teilweiser Wiederherstellung der alten Hülle neu aufgebaut. Die „runde“ Ecke mit dem Kunstwerk von Hans Prünster ist stehen geblieben, wie das Foto zeigt, und erstrahlt im „alten“ Glanz am neuen Gebäude. Das zeigt, dass man auch Altes, Wertvolles erhalten kann.

R.P.





immer eine runde Sache

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

pizzeria eisdielen

P I R C H E R

RIFFIAN - Hohlgasse 18
Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag
www.pizzeria-pircher.com

Klimagruppe

Aktionsplan für nachhaltige Energie

Nach längerer Pause hat sich die Klimagruppe wieder mal getroffen. Hauptthema war der „Aktionsplan für nachhaltige Energie und Anpassung an den Klimawandel 2020-2030“.

Alexander Turato hat die wesentlichen Punkte vorgetragen. Das Papier besteht aus 137 Seiten mit zum Teil interessanten Zahlen, die konkret unser Dorf betreffen, und mit Zielvorgaben und Positionen zu sehr vielen relevanten Themen. Vom Bericht zur Bürgerbefragung bis zu detaillierten Angaben, wo man bei einzelnen Zielen gerade steht, kann man viele Informationen

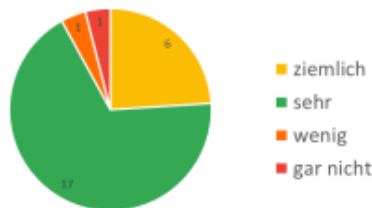
finden. Verständliche Graphiken lockern das Ganze auf und machen die notwendige und wichtige Unterlage verständlich und interessant. Auf der Gemeindeseite ist er unter Aktionsplan zu finden.

Weitere Themen waren die geplante Aktion der Imker zum Thema blühende Pflanzen, die Anregung vonseiten des Tourismus zum Clean Up Day im September.

Das Klima wird sich weiter wandeln, wir aber sollen Handeln um in geänderten Situationen doch in möglichst hohen Maße handlungsfähig zu bleiben.

R.P.

Wie wichtig sind Ihnen die Thema Umwelt- und Klimaschutz?



Wie schätzen Sie die Auswirkungen des Klimawandels auf Ihre Lebensbedingungen in den kommenden Jahren ein? Der Klimawandel hat ...



Kleinanzeiger

- > **Elektriker und Lehrling gesucht.**
Elektro Oskar Hofer
Tel. 340 5929533
- > Wir suchen ab Juni einen/eine **Koch/Köchin** und einen/eine **Abspüler/Abspülerin/Küchenhilfe** mit eventuell durchgehender Arbeitszeit, **Zimmermädchen** in Teilzeit oder Vollzeit
Hotel Das Lisann, Pfelders
Tel. 349 4041883

INTERSPORT
Sport & Mode
Pircher
Saltaus • Tel. 0473 64 54 47

**Ihr Partner für
Sport, Mode und
Trachtenbekleidung**

Gratulation

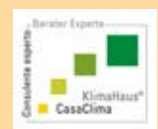
Selina Gumpold aus Kuens belegte Mitte Mai mit Maria Hofer und Luisa Izer sowie Thomas La Mendola am Piano beim Tiroler Landeswettbewerb „podium jazz. pop. rock“ den 1. Platz in der Altersgruppe IV und in der Kategorie popular & more. Der Sieg berechtigt die Band zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien, der im Oktober stattfinden wird.

Das Blattl für Riffian und Kuens gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Jahrgangstreffen der 1963er aus Vernuer, Kuens und Riffian

Wir wollen uns treffen und gemeinsam unseren runden Geburtstag feiern.

Wer Lust hat zu einem Organisationstreffen, meldet sich bei Anette, Tel. 333 21 25 774



**Bau- und Vermessungsbüro
Geom. Reinhold Prünster**

Baubiologie & Klimahaus

39010 Riffian – Jaufenstr. 24

T 0473 241 313

Mobil 348 360 57 69

info@pruenster.eu



Damenfußball

Sport

Damenfußball Riffian

40 Jahre Damenfußball Riffian



Vor 40 Jahren

1983 gründeten ein paar mutige Frauen die Damenmannschaft ASV Riffian. Sie hatten zwar nur wenig Mittel, aber dafür viel Ehrgeiz und Engagement. Sie lebten und liebten das Fußballspielen.

Anfangs wurde das Projekt Damenfußball noch belächelt, aber das änderte sich schnell, einmal durch die guten Leistungen, die sie erbrachten, aber vor allem auch durch ihren starken Zusammenhalt. Bald hatte die Mannschaft einen hohen Stellenwert im Dorf erreicht und viele Fans besuchten die Heimspiele. Auch heute noch können die Riffianer Fußballerinnen stolz sein, eine so großartige Fankulisse hinter sich zu haben.

Es gehört viel Arbeit und Freude dazu, um einen Verein zu gründen und ihn aufrecht zu erhalten und das ist uns Gott sei Dank über 4 Jahrzehnte gelungen.

Deshalb freuen wir uns umso mehr, am **Samstag, 5. August 2023**, gemeinsam mit allen ehemaligen Spielerinnen, Trainern, Betreuern und Unterstützern dieses Jubiläum zu feiern.

Wir danken allen, die ihren Teil zu

dieser besonderen Geschichte beigetragen haben.

Die persönlichen Einladungen sind bereits unterwegs und wir hoffen, auf bald mit euch auf alte und neue Fußballzeiten anstoßen zu können.

Eure Fußballmädls 2022/23



Damit unsere Mannschaft noch lange erhalten bleibt, sind wir immer wieder auf der Suche nach tollen Mädchen/Frauen, die gerne Fußball spielen oder es ausprobieren möchten.

Wir pflegen eine tolle Kameradschaft und Freude zum Sport.

Bei Interesse meldet euch gerne bei Angelika,
Tel. 340 3864841



Die Mannschaft 2022/2023

A Fuaßbollegeade geah in Rente

Kaum zu glabn obr wohr,
insre Geli verobschiedet sich mit ihre knopp 48 Johr.
Als Unterthurner Angelika isch si af di Fuaßbollplätz bekonnt,
und sell in gonzn Südtiroler & Trientnor Lond.
30 Saisonen & unzählige Spiele hot si fir ASV Riffian Damen gmocht,
und dornoch meistens di Sportbar zum Beben gebrocht.
Obr net lei beim Feiern isch si stork,
a eppes gleistet und gorbetet hot si ollm hort.
Gekämpft und gegrätscht um jedor Grolle,
fi di Gegnerinnen isch si gwesn wia a Folle!
Afn Feld hot si ollm gebn ihre 100%,
und firn Verein isch sie sowisou ollm iberoll hingrennt.
Fuaßbollspielen mit Leidenschaft & Freid,
sell hosch ins beigebracht in der gonzn Zeit.
Von Herzen donken mechn mir dir,
obr du woasch, es bleib ollm offn insre Kabinentir.
Vermissen werdn mir di nou oft afn Plotz,
obr du fuiersch schun von dor Tribüne or, hel war decht glocht.
Gonz verlossn tuasch du ins nia,
weil Riffian Damenfuaßboll gibts lei mit DIR!!!

Du bisch und bleibsch insor Herz und Seele,
Donkschian fir olls, liebe Gele.

Lei es Beste winschn dir deine Monnschoft, dein Ausschuss, deine Familie.



Angelika Unterthurner



Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Reden wir drüber.



Je früher, desto besser. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baust du bereits in jungen Jahren kontinuierlich deine Zusatzrente auf. Dadurch sicherst du deinen gewohnten Lebensstandard im Alter und hast den Kopf frei für Wichtigeres! Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

PARTNER

pensplan



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Passeier